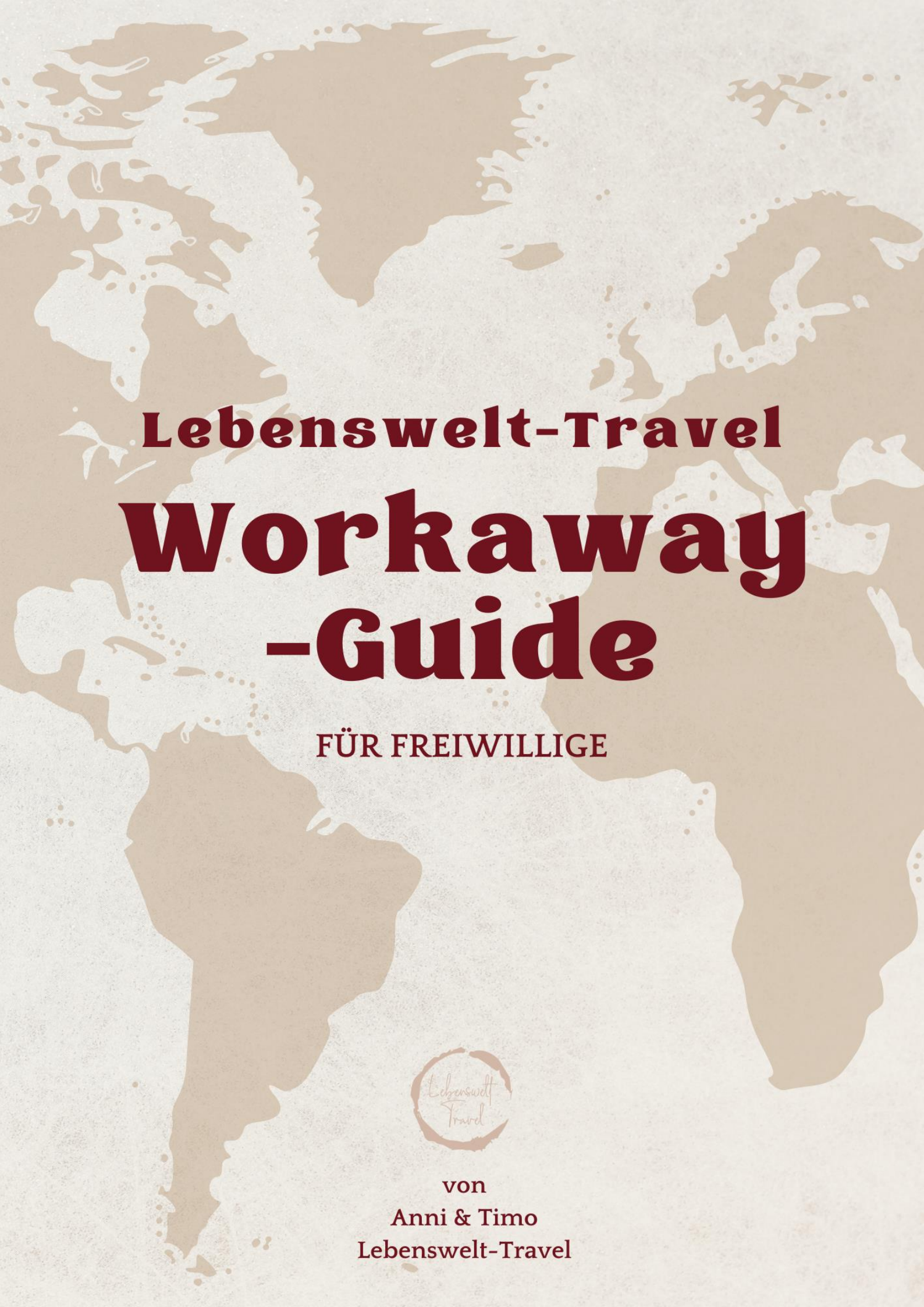




Lebenswelt-Travel Workaway -Guide

FÜR FREIWILLIGE



von
Anni & Timo
Lebenswelt-Travel

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
I. Workaway.....	2
1.1 Was ist Workaway?	2
1.2 Warum wir mit Workaway reisen.....	2
1.3 Ist Workaway auch etwas für dich?	2
1.4 Praktische Informationen	3
1.4.1 Wie registriert man sich an?	3
1.4.2 Muss ich Englisch sprechen können?.....	3
1.4.3 Welches Visum brauche ich für Workaway?	3
1.4.4 FAQs.....	3
II. Dein Profil.....	4
2.1 Wie sieht ein Workaway Profil aus?.....	4
2.2 Worauf solltest du bei deinem Profil achten?.....	4
2.3 Profilfotos.....	4
2.4 Wie wichtig ist dein Profil?	5
III. Hosts.....	6
3.1 Wer sind die Hosts?.....	6
3.2 Hosts finden.....	6
3.3 Bevor du einen Host anschreibst.....	8
3.3.1 Ließ dir das Profil genau durch!	8
3.3.2 Worauf du bei der Host-Auswahl achten solltest	9
3.3.3 Verfügbarkeit & Aufenthaltsdauer	9
3.3.4 Der Ort.....	9
3.3.5 Aufgabenbeschreibungen	10
3.3.6 Unterkunftsart	10
3.3.7 Konditionen.....	11
3.3.8 Anzahl der Freiwilligen	12
3.3.9 Feedback	12
3.4 Bezahlte Workaway-Projekte.....	12
3.5 Hosts anschreiben.....	13
3.5.1 Was sollte das Anschreiben beinhalten?	13
3.5.2 Unser Anschreibe-Muster (aus dem Spanischen übersetzt).....	13
3.5.3 Wie lange im Vorhinein sollte man einen Host kontaktieren?	14

3.5.4 Warum melden sich Hosts nicht?.....	14
3.5.5 Gründe, warum ein Host absagt	14
3.6 Hosts, die dich anschreiben.....	15
3.7 Im Kontakt mit dem Host	15
3.7.1 Ankunft klären	16
3.8 Im Projekt und mit dem Host – wie ist es so?	16
3.8.1 Die Arbeit	17
3.8.2 Unsere persönlichen Warnzeichen – Red Flags	17
3.8.2.1 Deine Privatsphäre	17
3.8.2.2 Arbeitszeiten	18
3.8.2.3 Lange Profilbeschreibungen der Hosts	18
3.8.2.4 „Keywörter“ in den Hostprofilen	18
3.8.2.5 Männliche Hosts	19
3.8.3 Was soll ich tun, wenn es Probleme mit dem Host gibt?	19
IV. Andere Freiwillige auf Workaway	20
4.1 Travel buddy / Reisepartner:in finden	20
4.2 Meet up.....	20
V. Kritisches zu Workaway.....	21
5.1 Support	21
5.2 Feedback	21
5.3 Kooperationen	21
5.4 Ist Workaway sicher?.....	21
5.4.1 Wie sicher ist Workaway für allein reisende Frauen?	22
5.5 Unsere Tipps für eine gute Workaway-Erfahrung	22
5.5.1 Austausch	22
5.5.2 Auf eigene Grenzen achten	23
5.5.3 Freiwilligenarbeit.....	23
5.5.4 Deine Zeit genießen	23
VI. Alternativen zu Workaway	24
6.1 Facebook	24
6.2 WWoof.....	24
6.3 Worldpackers.....	25
6.4 Gibt es nicht noch mehr?	25
VII. Abschluss	26
7.1 Kontaktdaten.....	26

Einleitung

Wir sind Anni & Timo und reisen als Lebenswelt-Travel um die Welt. Wir sind beide studierte Sozialarbeiter:innen (M.A.) mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe sowie mehrjähriger Erfahrung in internationalen NGO-Kontexten (Kolumbien, Mexico, Polen, Indien, Deutschland).

2023 haben wir beschlossen Leipzig zu verlassen. Wir haben unsere Jobs gekündigt, unsere Mietwohnung aufgeben und fast alles, was wir besaßen, verkauft und verschenkt.

Wir reisen Low Budget, weil wir keine andere Möglichkeit haben. Bei den Überlegungen, wie wir möglichst günstig und trotzdem intensiv in die Länder eintauchen können, sind wir auf Workaway (und noch andere Websites) gestoßen. Seit Beginn unserer Reise arbeiten wir in den verschiedensten Projekten, sparen Geld für Unterkunft und Verpflegung - und erleben dabei großartige sowie kuriose Geschichten.

Wir schreiben diesen Guide als Dankeschön, an all die Menschen, die uns auf unserem bisherigen Weg unterstützt haben. Wir möchten mit diesem Guide etwas zurückgeben, was dem ein oder anderen nützlich sein wird.

Dieser Guide richtet sich an alle (potenziellen) Freiwilligen auf Workaway - aus Sicht von Freiwilligen. Er soll Freiwilligen als Unterstützung und Hilfe dienen. Wir haben ebenfalls eine Facebook-Gruppe erstellt, in der sich über Workaway-Erfahrungen - Gute sowie Schlechte, offen ausgetauscht werden kann. Die Gruppe findest du hier: https://www.facebook.com/groups/1046245906691430/?ref=share_group_link

Dieser Guide ist komplett kostenlos. Wenn du uns ein Danke oder Feedback hinterlassen möchtest, dann schreib uns gerne eine Nachricht – oder: wenn du dich bei Workaway registrieren möchtest, nutze gerne unseren Einladungslink:

<https://www.workaway.info/invite/27FF8C78>

Wir freuen uns auf Rückmeldungen!

Eure Anni & Timo

I. Workaway

1.1 Was ist Workaway?

Workaway ist eine weltweite Online-Plattform, auf der sich Menschen, über Ländergrenzen hinaus, miteinander vernetzen können. Auf der Website www.workaway.info bieten Privatpersonen, Unternehmen und Organisationen Projekte an, bei denen sie nach unentgeltlicher Unterstützung durch Freiwillige suchen. Nachdem du dich auf der Website mit deiner E-Mail-Adresse und einem Betrag für 49\$/59\$ (Einzelperson/Paar) registriert hast, hast du die Möglichkeit dich in Kontakt mit all den Leuten zu setzen, die Hilfe bei ihren Arbeiten suchen.

Das alles funktioniert unentgeltlich. Das bedeutet, man wird für die geleistete Arbeit nicht in Form von Geld entlohnt, sondern der Host/Gastgeber stellt in der Regel Unterkunft und Verpflegung für ein Arbeitspensum von ca. 25 Stunden die Woche (5 Stunden / 5 Tage) zur Verfügung.

1.2 Warum wir mit Workaway reisen

Wir haben bereits schon in frühen Jahren Auslandserfahrungen, z.B. mit Weltwärts oder anderen Organisationen in längerfristigen Projekten sammeln können. Diese Erfahrungen waren großartig, allerdings waren wir immer an einen Ort gebunden. Dieses Konzept kann für eine Weltreise, wie wir sie uns vorstellen, nicht funktionieren. Workaway hingegen bietet eine enorme Flexibilität, da es als Plattform eine Vernetzung zwischen uns (Volunteers) und Projekten ermöglicht. Das bedeutet, dass wir selbst mit den Projekten Termine aushandeln und Arbeitsaufgaben sowie Konditionen vereinbaren können. Somit können wir selbst entscheiden, wo wir arbeiten möchten und wie lange wir an einem Ort sind.

Außerdem bietet uns Workaway durch das Arbeiten für Kost und Logie eine super Möglichkeit, mit wenig Geld zu reisen. Wir sparen enorm viel Geld, machen Erfahrungen, die uns nachhaltig begleiten und lernen die Länder, durch die wir reisen, auf eine intensive und außergewöhnliche Art kennen.

1.3 Ist Workaway auch etwas für dich?

Wenn du Lust hast authentische Einblicke in andere Lebensrealitäten zu bekommen, neue Kulturen kennenzulernen und dich mit Arbeit engagieren möchtest, dann ist Workaway absolut etwas für dich!

Die einzige Bedingung: Du musst mindestens 18 Jahre alt sein.

1.4 Praktische Informationen

Im Folgendem beantworten wir einige Fragen auf, die oft an uns herangetreten wurden.

1.4.1 Wie registriert man sich an?

Bei Workaway kann man sich als Einzelperson oder zu zweit, in Form eines geteilten Profils, für eine jährliche Gebühr von 49\$ bzw. 59\$ registrieren. Man kann sich mit seinem Google- oder Facebookaccount oder der E-Mail-Adresse anmelden und per Paypal oder Kreditkarte die Jahresgebühr bezahlen.

1.4.2 Muss ich Englisch sprechen können?

Muss ich Englisch können, um Workaway zu nutzen? Ja. Die Website (nicht die App!) ist nur englischsprachig verfügbar, deshalb braucht es rudimentäre Grundkenntnisse, um sich dort zurechtzufinden.

In Bezug auf dein Profil und die Hosts, kommt es ganz drauf an. Wenn du in Lateinamerika unterwegs bist, wird der absolute Großteil der Projekte spanischsprechend sein. Möchtest du ein Projekt in Frankreich machen, wird französisch wichtiger als englisch sein. Dementsprechend kannst du auch überlegen, welche Sprache du auf deinem Profil bei der Selbstdarstellung benutzen möchtest.

Wir haben unser Profil auf Englisch. In einem Abschnitt unseres Profils erwähnen wir, welche Sprachen wir beherrschen. In Lateinamerika schreiben wir die Projekte auf Spanisch an, sofern die Menschen nicht aus anderen Teilen der Welt sind (z.B. Kanadier mit einem Hostel in Peru, Deutsche mit einer Farm in Paraguay, usw.).

1.4.3 Welches Visum brauche ich für Workaway?

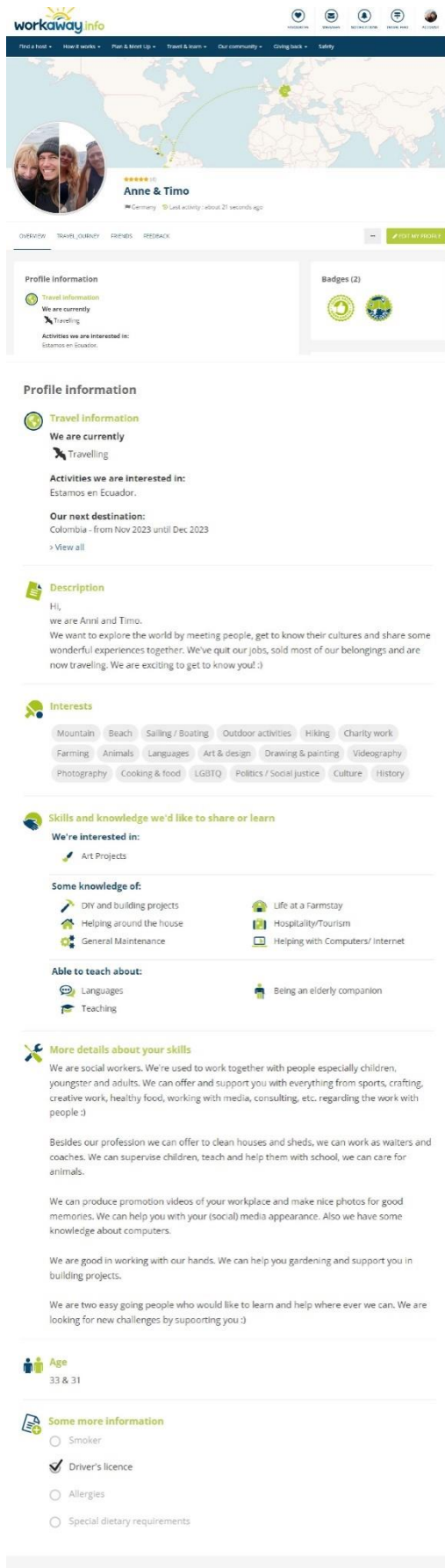
Man braucht kein Arbeitsvisum oder dergleichen, wenn man mit Workaway reisen und arbeiten möchte. Es handelt sich um eine private Angelegenheit zwischen Hosts und Freiwilligen.

Allerdings würden wir auch dazu raten, bei der Einreise in ein Land mit Touristenvisum nicht zu erwähnen, dass man Freiwilligenarbeit bzw. „Volunteering“ leisten möchten. Erstens ist es keine klassische Freiwilligenarbeit, da man ggf. einfach Privatpersonen und keine staatlichen bzw. nichtstaatlichen Organisationen unterstützt. Zweitens kann man je nach Land, je nach Beamten, Probleme bekommen – angefangen damit, dass man das falsche Visum hätte und im schlimmsten Fall bis hin zu einer kompletten Verweigerung der Einreise. Nicht überall auf der Welt wird „Volunteering“ als Hilfe, sondern evtl. auch als Gefahr seitens eines Staates wahrgenommen.

1.4.4 FAQs

Auf <https://www.workaway.info/en/info/faq> findest du eine ausführliche Auflistung vieler Fragen.

Dieser Guide hier wird sich nun im Weiteren an unseren Praxiserfahrungen orientieren, die nicht auf der Workaway-Website wiedergegeben werden.



(Screenshot von unserem Profil)

II. Dein Profil

2.1 Wie sieht ein Workaway Profil aus?

Wir haben beispielhaft ein Screenshot von unserem Profil erstellt, damit du dir ein wenig mehr vorstellen kannst, wie die Selbstdarstellung von Freiwilligen auf Workaway aussieht.

Vieles auf der Profilseite ist selbsterklärend. Bei der Erstellung des Profils wird man durch die Website gut durchgeführt und alles ist jederzeit veränderbar, sodass man alles ganz in Ruhe vervollständigen kann.

2.2 Worauf solltest du bei deinem Profil achten?

Du machst Workaway freiwillig. So einfach und einleuchtend das auch klingen mag, sei dir dessen immer bewusst. Darauf werden wir weiter unten noch eingehen. Für dein Profil bedeutet das unserer Meinung nach, dass du versuchen solltest einen authentischen Eindruck von dir zu vermitteln. Sei du selbst mit all der Begeisterung, die du hast, um in neue Abenteuer einzutauchen.

2.3 Profilfotos

Es reicht absolut aus, nur ein Profilbild von sich zu haben, aber natürlich gibst du den Hosts mit jedem weiteren Foto von dir, mehr Eindruck darüber, wer du bist. Nimm Bilder, auf denen du dir gefälltst! Du kannst versuchen etwas von dir darzustellen, bspw. du in der Natur, bei der Arbeit, zusammen mit anderen, usw. Ähnlich wie bei einer herkömmlichen Bewerbung sind die Bilder und dein Profil der erste Eindruck, der an die (noch) fremde Person vermittelt wird.

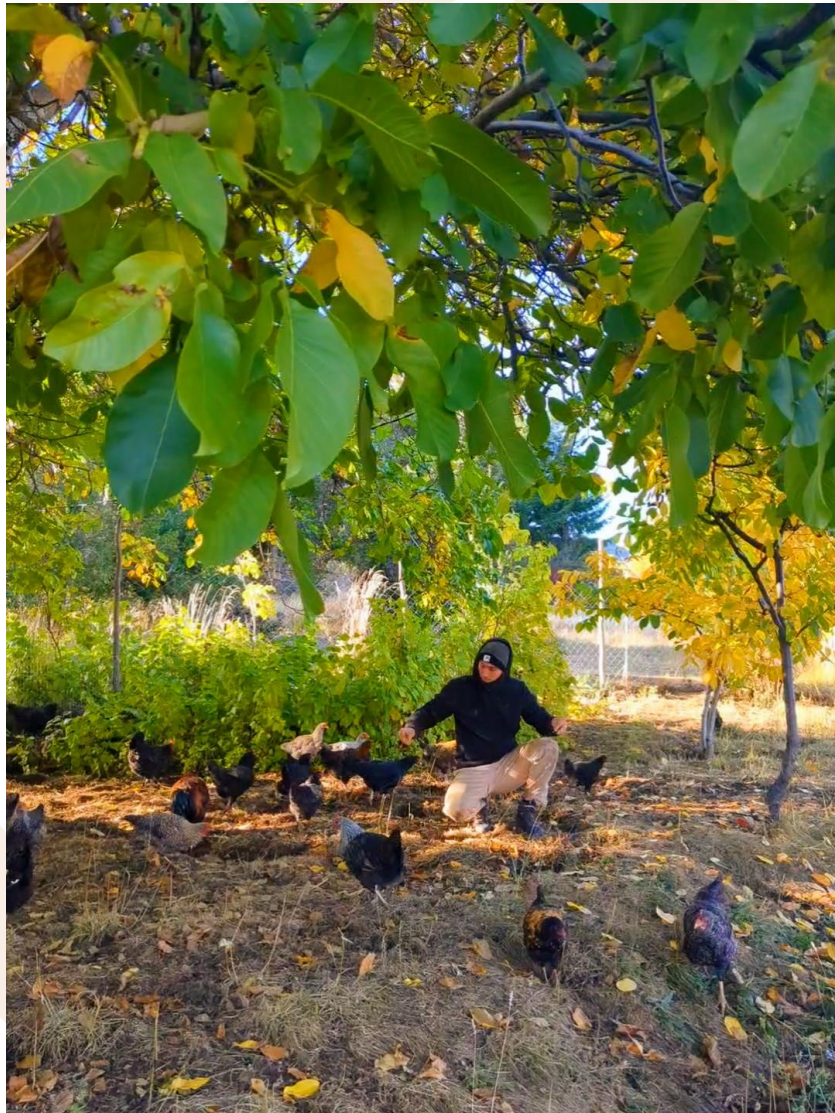
Unserer Erfahrung nach brauchst du keine Videos hochladen. Wir haben das mal ganz am Anfang gemacht, allerdings gab es keine bemerkbaren Reaktionen darauf.

2.4 Wie wichtig ist dein Profil?

Unserer Erfahrung nach ist es wichtig, ein authentisches und gut ausgefülltes Profil zu haben.

Trotzdem haben wir auch schon die Erfahrung gemacht, dass wir Projekte hatten, wo uns die Hosts nach Ankunft mitgeteilt haben, dass sie sich absolut nicht unser Profil durchgelesen haben, sondern einfach nur Hilfe brauchten.

Bisher haben wir noch nicht die Erfahrung gemacht, dass wir aufgrund unseres Profils von Hosts abgelehnt wurden.



(Timo bei der täglichen Fütterung der Hühner in Patagonien, Argentinien)

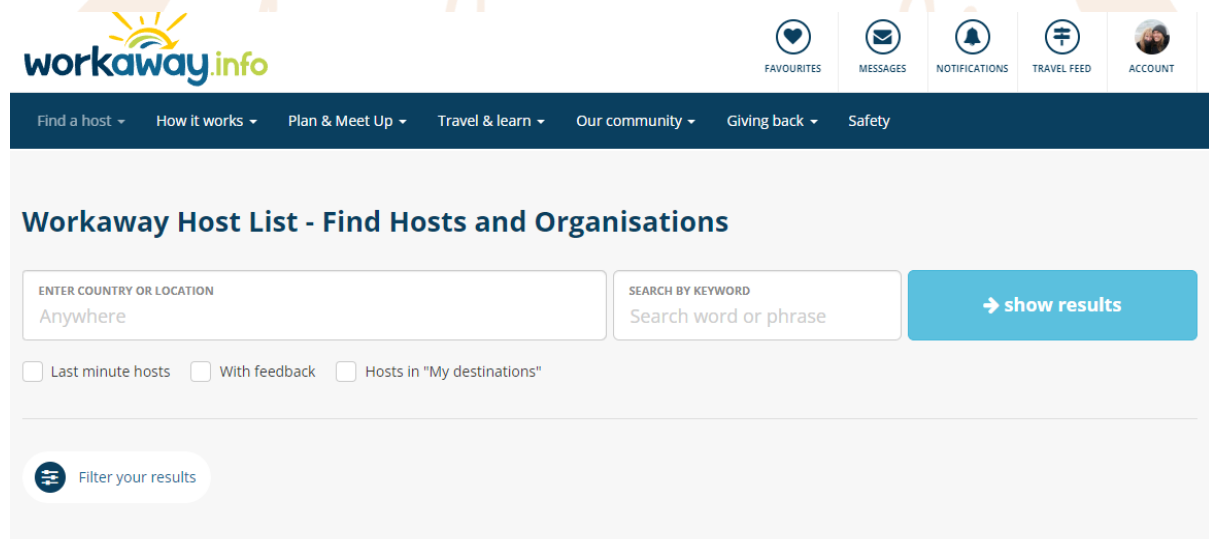
III. Hosts

3.1 Wer sind die Hosts?

Jeder kann sich als Host registrieren. In dieser Einfachheit liegt auch gleichzeitig die Schwierigkeit: man kann auf jede erdenkliche Person treffen. Von einer Privatperson mit keinerlei Kenntnissen in Bezug auf den Umgang mit Freiwilligen, über professionelle Privatunternehmen mit wirtschaftlichen Absichten bis hin zu gemeinnützigen NGOs – alles ist dabei.

Das ist einer der Gründe, weshalb wir diesen Guide verfassen. Uns hat anfangs eine Orientierung gefehlt, da Workaway in dem Sinne kein zusammenfassendes Erlebnis ist, sondern aus vielen einzelnen Erfahrungen besteht, die teilweise nicht unterschiedlicher sein können. Außerdem gibt es keinerlei Hilfe durch die Website, dazu weiter unten unter „5.1 Support“ mehr.

3.2 Hosts finden

The screenshot shows the 'Workaway Host List - Find Hosts and Organisations' page. At the top, there's a navigation bar with the Workaway logo and several icons for Favourites, Messages, Notifications, Travel Feed, and Account. Below this is a dark blue menu bar with links: Find a host, How it works, Plan & Meet Up, Travel & learn, Our community, Giving back, and Safety. The main content area has a title 'Workaway Host List - Find Hosts and Organisations'. It features a search form with two input fields: 'ENTER COUNTRY OR LOCATION' (with 'Anywhere' as a placeholder) and 'SEARCH BY KEYWORD' (with 'Search word or phrase' as a placeholder). To the right of these fields is a blue button labeled '→ show results'. Below the input fields are three checkboxes: 'Last minute hosts', 'With feedback', and 'Hosts in "My destinations"'. At the bottom left of the search area is a button labeled 'Filter your results' with a filter icon.

(Screenshot von der Suchleiste)

Klicke auf den Punkt „Host finden“. In die Suchleiste kannst du jetzt ein Land oder einen speziellen Ort eingeben und dort nach Projekten suchen. Klicke auf „Suchen“ und innerhalb weniger Sekunden werden dir in einer Liste alle Projekte zu dem von dir angegebenen Standort angegeben.

Unterhalb der Suchleiste findest du außerdem die Option Filter, die du für deine Suchanfrage anwenden kannst. Das sind Filter wie „Neue Hosts“, „Lastminute möglich“, „Art des Gasgebers – Familie, Einzelperson, usw.“, „Angaben zur Unterbringung“ und viele weitere mehr. Je nach deinen Präferenzen, kannst du dich hier bei der Suche ausprobieren!



 FAVOURITES
  MESSAGES
  NOTIFICATIONS
  TRAVEL FEED
  ACCOUNT

Find a host ▾
 How it works ▾
 Plan & Meet Up ▾
 Travel & learn ▾
 Our community ▾
 Giving back ▾
 Safety

Homestays, Volunteering & Working Holidays in Argentina

402 hosts found

☐ Last minute hosts
 ☐ With feedback
 ☐ Hosts in "My destinations"

 Host type
  Accommodation info
  Availability
  More

☐ Show map



9 Argentina

Help with horses and huskies in Pino Hachado, Neuquen, Argentina

We are urgently looking for some help in December, over Christmas and New Year - looking after the horses and dogs, basically house sitting at the ranch and enjoying the December weather. For the summer we look mostly for volunteers with some horse

★★★★★ (24)

Contact



9 Argentina

 Sustainable project  Cultural exchange

Collaborate with us on our permaculture project at beautiful San Luis, Argentina

Hello everyone and welcome. If your goal is to experience a simpler, more gratifying life in tune with the environment, you've come to the right place. Our place is a self-sustaining 70-year-old olive grove. We've just moved 2 years ago and we are

★★★★★ (14)

Contact



9 Argentina

 Sustainable project  Cultural exchange

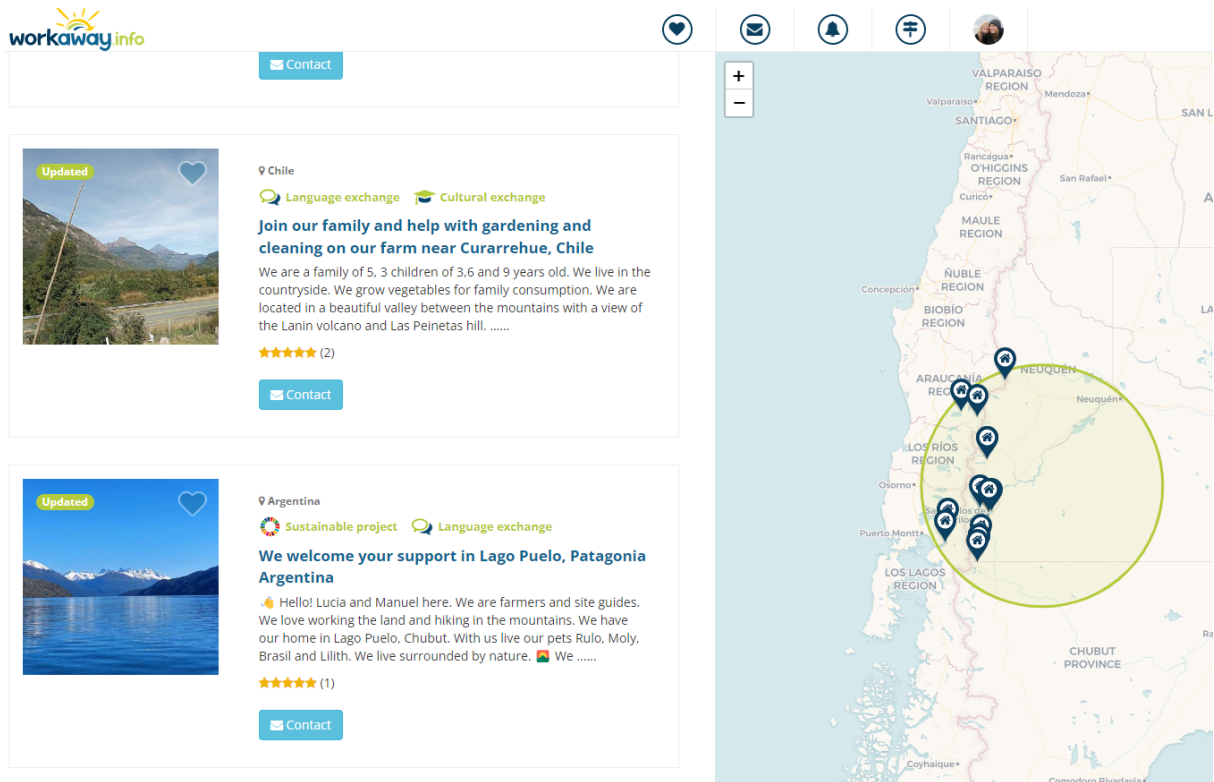
Come and help us with cleaning parks, forest and not to know a beautiful San Martin De los Andes



This map shows 20 of 402 hosts [Next](#)

(Screenshot von der Suchleiste mit Ergebnissen)

Uns persönlich gefällt die Übersicht mit der Kartenoption am besten, da wir hier eine grobe Orientierung erhalten, wo sich die Projekte in einem Land befinden. Klicke hierzu (auf der rechten Seite) auf den Switch-Button der sagt "Show Map" (Desktop Version). Dir wird eine Karte angezeigt, die du vergrößern oder verkleinern kannst. Damit ändert sich auch der Suchradius, der dir dann angezeigt wird. Bei Nutzung der App: gehe auf den zweiten Reiter (links unten) auf "Suche", gebe einen Ort an und klicke danach auf "Karte".



(Screenshot von der Suche mit Ergebnissen im Suchradius)

Je nachdem wie weit du in die Karte hineinzoomst, ändert sich der Suchradius. Hier kannst du ganz konkret nach Projekten in bestimmten Regionen suchen. Für uns ist diese Option vor allen Dingen dann perfekt, wenn wir wissen in welche Region wir gerne reisen möchten.

3.3 Bevor du einen Host anschreibst

Wähle ein Projekt aus den Ergebnissen aus.

Manchmal hat man konkrete Ideen im Kopf, womit und wie man seine Zeit als Volunteer verbringen möchte, manchmal inspirieren auch die Projekte selbst und wecken das Interesse. Hier bist du völlig frei zu überlegen, was dir zusagt, worüber du mehr wissen möchtest oder was du nicht machen willst.

3.3.1 Ließ dir das Profil genau durch!

Wenn du ein Projekt gefunden hast, welches dein Interesse geweckt hat, dann lies dir das Profil am besten mehrere Male durch und achte darauf, ob der Host besondere Wünsche an seine Freiwilligen hat. Das kann zum Beispiel bedeuten, dass ausschließlich Leute gesucht werden, die mindestens einen bestimmten Zeitraum lang bleiben oder perfekt die lokale Sprache und Englisch sprechen oder eine bestimmte Ernährungsweise vertreten usw. Die Vielfalt an speziellen Bedürfnissen ist riesig und kann schnell zu einem Ausschlusskriterium werden.

3.3.2 Worauf du bei der Host-Auswahl achten solltest

Du solltest dir Projekte suchen, auf die du Lust hast! Nutze Workaway, um neue Erfahrungen zu sammeln, dich auszuprobieren und andere Menschen & Kulturen kennenzulernen. Egal ob du in den Aufgaben des Projektes bereits Erfahrungen gemacht hast oder ob es dein erstes Mal ist – Neugier und Interesse sollten von allen Hosts geschätzt werden!

Trotzdem bleibt zu erwähnen: wie sich deine Zeit vor Ort konkret gestalten wird, kann in keiner Profilbeschreibung exakt dargestellt werden. Viele Beschreibungen bei den Hosts sind veraltet und klingen besser, als sie sind oder sagen alles und nichts. Unter „3.8.1 Unsere persönlichen Warnzeichen – Red Flags“ findest du mehr dazu.

Deshalb können wir immer empfehlen bei Unklarheiten nachzufragen!

3.3.3 Verfügbarkeit & Aufenthaltsdauer

Generell gibt es nicht die beste Zeit für Workaway-Projekte. Workaway ist ganzjährig mit allerlei vielfältigen Projekten verfügbar. Nur bei länder- und ortspezifischen Erntezeiten kann es mehr Bedarf an Freiwilligen von den Hosts geben.

Achte beim Blick auf das Hostprofil auf die Verfügbarkeit sowie den angegebenen Mindestaufenthalt, den der Host sich wünscht. Vieles ist verhandelbar, aber grundsätzlich sind es gute Eckpunkte zur Orientierung, wie sich der Host Freiwillige vorstellt. Natürlich kann man immer nachfragen! Es kann passieren, dass diese Angaben nicht mehr aktuell sind.

Availability

< 2024 >

📅 Min stay requested: at least 2 weeks

Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec
				✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

What's this? ⓘ

(Screenshot beispielhaft von der Verfügbarkeitsübersicht)

Workaway-Projekte können unterschiedlich lang sein. Es gibt Projekte, die fordern einen Aufenthalt von wenigen Tagen, es gibt Projekte, die wünschen sich einen mehrmonatigen Aufenthalt. Es ist alles dabei!

3.3.4 Standort des Workaway-Projekts

Ein wichtiger Aspekt, der für deine Zeit nach der Arbeit eine wesentliche Relevanz hat: Wo befindet sich das Projekt bzw. wie erreichbar ist dieser Ort mit den öffentlichen Verkehrsmitteln?

Workaway-Projekte befinden sich manchmal weit außerhalb großer Orte. Auf der einen Seite lernt man so die Ruhe und die Schönheit abgelegener Orte kennen und zum

anderen kann man sich dadurch schnell bewegungsunfähig fühlen (wenn man nicht mit eigenem Van, Motorrad oder Fahrrad unterwegs ist).

Wir finden diesen Punkt umso wichtiger, je länger man an einem Ort sein möchte. Wenn man sich gut selbst beschäftigen kann oder seine eigenen Projekte hat, an denen man nach der Arbeit arbeiten kann, wirkt man der Isolation entgegen. Natürlich kann man unter Umständen auch viel Zeit mit dem Host verbringen, dies ist aber absolut vom Host abhängig. Dazu mehr unter „3.8 Im Projekt und mit dem Host – wie ist es so?“

Eine wichtige Anmerkung für alle weiblich gelesene Personen: In „3.8.1.5 Männliche Hosts“ und „5.4.1 Wie sicher ist Workaway für allein reisende Frauen?“ gehen wir auf geschlechtsspezifische Gefahren ein.

3.3.5 Aufgabenbeschreibungen

Hier werden die Aufgaben des Projektes beschrieben.



Help

Wide range of coffee farm activities including harvesting and post harvest processing of beans and general farm maintenance activities including weed control, trail upkeep, garden maintenance etc. We also have unlimited ongoing construction and improvement projects that we need help with so carpentry and building skills are a plus especially during off-harvest months.

Our peak harvest season runs April-August.

(Screenshot beispielhaft von der Aufgabenbeschreibung)

3.3.6 Unterkunftsart

Hier werden meist die Rahmenbedingungen beschrieben: von Unterkunftsart, über die Gegebenheiten Vorort, bis hin zur Verpflegung.



Accommodation

- One bedroom with a comfortable single bed, closet, nightstand and shared bathroom (warm water)
- A personal fridge
- WIFI service.
- Three basic meals (Please to give a hand to prepare meals and their clean after (breakfast, lunch and dinner), only some times)
- We don't smoke, Our guest can't smoke at home but outside.
- Washing machine, our guest can use it when he/she need it.

(Screenshot beispielhaft von der Unterkunftsart)

Die Qualität der Unterkunft kann ganz unterschiedlich sein: von einem komplett privaten Bereich, mit eigenem Bad, Küche und separaten Hauseingang, hinzu einer

kleinen Wohnung, die man sich mit dem Host und/oder anderen Volunteers teilt. So verschieden die Projekte und Menschen bei Workaway sind, so unterschiedlich sind auch die Rahmenbedingungen und Kontexte der einzelnen Projekte.

3.3.7 Konditionen

In der Regel arbeitet man mit einem maximalen Pensum von 25 Stunden - verteilt auf 5 Tage die Woche gegen Unterkunft und Logie. Die Konditionen können sehr variieren. Manche Hosts verlangen weniger Arbeitsstunden, bieten dafür aber keine Verpflegung, andere Host wollen, dass man für Essen, Gas, Strom etc. bezahlt.

Falls es im Hostprofil nicht eindeutig beschrieben steht, wie sich diese Konditionen beim Aufenthalt gestalten, am besten vorher nachfragen.

 This host charges a fee

[read more](#)

\$7USD (50 Bolivianos) a day

(Screenshot zeigt das Symbol, wenn vom Host extra Gebühren erhoben werden)

Anmerkung:

Niemand sollte dafür bezahlen, dass man freiwillig arbeitet! Workaway erlaubt es offiziell einigen Hosts auf Anfrage eine Gebühr zu erheben (dann erhalten diese das im Screenshot dargestellte Symbol). Trotzdem erheben einige Hosts inoffiziell eine Gebühr, welche dann im Profiltext der Hosts zu finden ist.

Von Workaway wird die Erlaubnis von Gebühren damit begründet:

“In developing countries [...] some of our hosts may ask for a small donation to help the host family or charity [...]. Workaway will allow this listing when the donation goes directly to the family or charity and is just to cover the cost of the volunteer*s stay. We will strictly not allow listings posted by agents, „middle men” or projects who we feel are looking to profit from a volunteers stay.” (workaway.info)

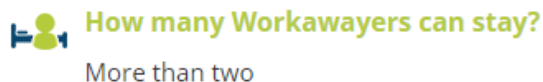
[“In Entwicklungsländern [...] können einige unserer Gastgeber um eine kleine Spende bitten, um der Gastfamilie oder einer Wohltätigkeitsorganisation zu helfen [...]. Workaway erlaubt diesen Eintrag, wenn die Spende direkt an die Familie oder die Wohltätigkeitsorganisation geht und nur die Kosten für den Aufenthalt des/der Freiwilligen deckt. Wir erlauben grundsätzlich keine Angebote, die von Vermittlern, "Mittelsmännern" oder Projekten eingestellt werden, von denen wir glauben, dass sie aus dem Aufenthalt eines Freiwilligen Profit schlagen wollen.”]

Es ist wichtig zu betonen, dass man teilweise für Privatpersonen oder Privatunternehmen arbeitet. „Freiwilligenarbeit“ kann in diesen Kontexten unter Umständen absurde Formen annehmen, die absolut nichts mehr mit Unterstützung auf Honorarbasis zu tun haben. Wir waren mit Projekten in Kontakt, die von uns unangemessen hohe Summen für z.B. Mahlzeiten haben wollten (wir hätten weniger als die Hälfte der geforderten Tagessumme für die Lebensmittel ausgegeben). Aus unserer mehrjährigen internationalen Erfahrung mit NGOs sind wir der Meinung, dass

Freiwilligenarbeit im kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Sinne anders funktioniert.

3.3.8 Anzahl der Freiwilligen

Die Anzahl der Freiwilligen hängt vom Projekt ab. Es gibt Projekte, die Kapazitäten für nur einen Volunteer haben und es gibt andere Projekte, die mehr als 10 Freiwillige aufnehmen können. Letzteres sind in der Regel oft landwirtschaftliche Projekte. Ganz unten im Profil, kurz bevor die Feedbacks erscheinen, kann der Host angeben, welche Kapazitäten das Projekt hat.



(Beispiel-Screenshot wie viele Freiwillige im Projekt gleichzeitig sein können)

3.3.9 Feedback

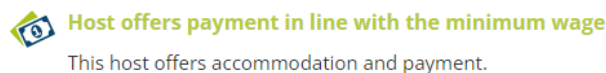
Achte auf das Feedback - manchmal wird man dort schlauer, als in dem Profil des Hosts. Was war die Erfahrung anderer Freiwilliger? Wie nahmen sie ihr Zeit dort wahr? Was sind neue Informationen, die im Profil nicht erwähnt wurden?

Solche und ähnliche Fragen können dir helfen dein Bild zu erweitern, um so ein wenig genauer herauszufinden, ob du das Projekt kontaktieren möchtest.

Alternativ gibt es bei einigen Feedbacks von Volunteers für Hosts die Option, die Volunteers (die bereits in dem Projekt gearbeitet haben) zu kontaktieren - sofern deren Profile noch aktiv sind. Einfach auf das Profil der Volunteers klicken und schauen, ob du ihnen eine Nachricht schreiben kannst. Somit kannst du eventuell in einen erkenntnisreichen Austausch mit anderen Freiwilligen kommen!

3.4 Bezahlte Workaway-Projekte

Wir haben auch schon Projekte gefunden, die eine Bezahlung anbieten. Da wir selbst nie in solch einem Projekt tätig waren, können wir darüber nicht viel sagen. Diese Projekte sind allerdings im Profil deutlich kenntlich gemacht.



Host has indicated that they will pay at least the minimum hourly wage of their country for each hour worked and that accommodation will also be provided. They are asking for help with a business or business activity. Contact the host directly via the site messenger for more information and details about the wage provided. Any arrangements should be agreed in advance with your host.

(Beispiel-Screenshot: Symbol zeigt, dass man für die Freiwilligenarbeit Geld bekommt)

3.5 Hosts anschreiben

Dein Anschreiben ist der erste Eindruck und ggf. die einzige Möglichkeit, Interesse bei Hosts an dir zu wecken. Es gibt mehr Volunteers als Host auf der Website, d.h. die Hosts erhalten ggf. viele Anfragen und haben eine große Auswahl.

3.5.1 Was sollte das Anschreiben beinhalten?

Weiter unten haben wir unser Muster (welches wir auf Spanisch mit unserem Profil benutzen) auf Deutsch übersetzt. Vielleicht hilft es dir, eine Idee zu bekommen, was ein Anschreiben beinhalten sollte. Mit unserem Muster erhalten wir in der Regel immer eine Antwort - sofern die Hostprofile noch aktiv sind.

Unser Muster beinhaltet grob zusammengefasst immer die folgenden Punkte. Wir wandeln es natürlich ab, wenn es das Projekt erfordert:

- Kurze & knappe Selbstvorstellung
- Warum man ausgerechnet diesen einen Host anschreibt:
 - Positives an dem Profil vom Host
 - persönliches Interesse am Projekt
 - ggf. welche spezifischen Fähigkeiten und Kenntnissen man in das Projekt einbringen kann
- Zeitraum: wann man sich vorstellen könnte (für welche Zeitspanne) vorbeizukommen
- Sonstiges
- Verabschiedung

3.5.2 Unser Anschreibe-Muster (aus dem Spanischen übersetzt)

Dieses Muster haben wir in unserer Anfangszeit entwickelt. Mittlerweile sieht es ein wenig anders aus, da wir nun in unserem Anschreiben auf vorherige Workaway-Erfahrung verweisen können.

Guten Tag [Name],
wie geht's dir/euch?

Wir sind Anni und Timo und reisen seit März 2023 durch Südamerika.
[Kurze Erläuterung warum du mit Workaway reist und was du daran fantastisch findest]

Wir sind auf dein Profil gestoßen und sind begeistert:
[Hier kommt deine Erklärung, warum du ausgerechnet diesen Host anschreibst - was macht das Projekt einmalig für dich, was möchtest du Neues lernen/erfahren und wie möchtest du dazu beitragen (mit viel Enthusiasmus, Motivation, besonderen Fertigkeiten, usw.)]

Wir könnten uns vorstellen, am [Datum, ungefähre Zeitpunkt] bei dir vorbeizukommen und für [Zeitraum, z.B. 2 Wochen] zu bleiben.

Was denkst du/ihr darüber?

[Hier ist Platz für weitere Fragen oder Anmerkungen, die du gerne noch sagen möchtest. Z.B. erklären wir hier, wie gut unser Spanisch ist oder fragen nochmal bei großen Unklarheiten nach.]

Viele Grüße und Umarmungen

Anni & Timo

3.5.3 Wie lange im Vorhinein sollte man einen Host kontaktieren?

Sehr gute Frage, auf die es keine Antwort gibt.

Es gibt Hosts, die über ein halbes Jahr vor Projektbeginn Kontakt suchen und es gibt "Last Minute" Hosts (besonders gekennzeichnet bei der Suche!), die innerhalb weniger Tage alles dingfest machen. Die Zeitspanne kann wahnsinnig variieren.



In der Regel ist unsere Erfahrung: bei uns hat es noch nie funktioniert, wenn wir Projekte über 2 Monate vorher angeschrieben haben. Aber natürlich kann es auch anders laufen. (Screenshot Last Minute Kennzeichnung)

Wenn wir eine Reiseroute haben, schreiben wir Hosts etwa einen Monat bevor wir in der Region ankommen mit unserem Profil an. Dabei wollen wir unsere Art zu reisen betonen: da wir sehr spontan reisen sein können, können wir dementsprechend auch unsere Reiseplanung sehr flexibel gestalten.

3.5.4 Warum melden sich Hosts nicht?

Ein sehr wehleidiges Thema: Manchmal hat man das Gefühl, als wäre die Website oder der Messenger defekt, weil trotz der 10. Nachricht man immer noch keine Antwort von einem Host erhalten hat. Dieses Gefühl wird dein treuer Begleiter während deiner Zeit auf Workaway sein.

Unsere persönliche Statistik: innerhalb von 6 Monaten haben wir etwa 100 Hosts kontaktiert, wo von etwa 30 geantwortet haben und im Endeffekt haben wir in 10 Projekten gearbeitet.

Deshalb unsere Empfehlung: setze nicht nur auf ein Projekt! Schreibe am besten mehrere Projekte in der Region an, die dich interessieren.

Es gab tatsächlich auch vereinzelte Hosts, die uns erst nach über 6 Monaten geantwortet haben. Einige davon entschuldigten sich für die verspätete Antwort, andere stellten uns die Frage, ob unsere Anfrage noch aktuell ist.

3.5.5 Gründe, warum ein Host absagt

Die Gründe sind vielfältig. Jede Absage ist grundsätzlich in Ordnung, egal ob mit einem ehrlichen Grund oder einer Ausrede.

Besonders schlimm finden wir allerdings spontane Absagen. Das solltet ihr Workaway auf jeden Fall melden.

3.6 Hosts, die dich anschreiben

Es passiert nicht oft, aber es kommt vor: es gibt Hosts, die aktiv nach Freiwilligen suchen!

Du kannst auf Workaway auf dich aufmerksam machen, indem du in deinem Profil deine Reiseroute angibst. Dort gibt man ein Land und einen Zeitraum an. Dadurch kann es passieren, dass Hosts dir schreiben werden, weil sie Hilfe suchen.

Wir haben beispielsweise aus Chile und besonders aus Ecuador viele Anfragen erhalten (vorwiegend für Englischunterricht).

Travel journey



(Screenshot unserer Reiseroute)

3.7 Im Kontakt mit dem Host

Wenn ein Host auf deine Anfrage reagiert, ist viel erreicht! Natürlich kann eine Antwort des Hosts durchaus eine Absage beinhalten, aber immerhin hast du eine Rückmeldung erhalten. Das ist auf Workaway nicht selbstverständlich!

Unserer Erfahrung nach werden in der Regel schnell WhatsApp- oder Handynummern ausgetauscht, sodass der weitere Kontakt nicht mehr auf der Website stattfindet. Das finden wir vollkommen in Ordnung, zumal es eine schnelle & direkte Kommunikation erleichtert und der Host dadurch besser erreichbar ist.

Wir empfehlen allerdings die Kommunikation vorerst primär arbeitsbezogen zu lassen: Hier hast du die Möglichkeit im Detail alles zu deinem künftigen Arbeitsaufenthalt zu klären und noch mehr ein Gefühl für deinen zukünftigen Aufenthalt zu bekommen.

Es ist nicht unüblich, dass einige Host mit dir vor dem Freiwilligeneinsatz einen Videocall machen möchten. Das ist auch vollkommen in Ordnung, da es auch dir die Möglichkeit gibt zu erfahren, mit wem du es zu tun haben wirst. Nach einigen Videocalls haben wir uns beispielsweise noch mehr auf das Projekt gefreut. Oder es gab andere Telefonate, wo wir danach dem Projekt abgesagt haben. Falls sich dir die Möglichkeit für einen Videocall vor deinem Ankommen bietet, nutze diese als Chance!

3.7.1 Ankunft klären

Ganz wichtig: du hast auf jeden Fall eine Handynummer vom Host parat!

Kläre mit dem Host unbedingt ab, wie und wann du bei ihm ankommst! Kläre die Details und stelle alle möglichen Fragen – du solltest vor der Ankunft ein gutes Gefühl haben! Damit meinen wir, dass du dich sicher mit dem Hinweg fühlst und es für dich soweit keine Unklarheiten mehr gibt. Am besten ist, wenn dir der Host eine klare Wegbeschreibung gibt und dir mit den Gegebenheiten Vorort sagen kann, um welche Uhrzeit, welches Busunternehmen dich zu ihm bringt. Oder du wirst an einem Ort abgeholt - das wäre premium.

Das alles ist keine Garantie dafür, dass alles klappt, aber du minimierst dadurch alle möglichen Risiken. Uns wurde auch schon 20 Minuten vor Ankunft abgesagt, obwohl wir davor eine klare, direkte und schnelle Kommunikation hatten. Zum Glück ist das die absolute Ausnahme!

3.8 Im Projekt und mit dem Host – wie ist es so?

Dieser Punkt ist für uns einer der Interessantesten. Wie gestaltet sich das Miteinander mit dem Host? Was passiert, nachdem die Arbeit vorbei ist?

Wie bei so vielen Antworten, die wir hier geben, ist es dieselbe: es kommt drauf an, es ist wirklich alles dabei. Wir haben Hosts erlebt, die mit uns den gesamten Tag verbringen wollten, ohne uns wirklich Ruhe zu geben; es gab Hosts, die uns nach der Arbeit komplett in Ruhe gelassen haben; es gab Hosts, die sich irgendwo in der Mitte dieser Extremen verorten lassen.

Und hier kommt die Krux: im Vorhinein kann man es nie absehen, ob die Hosts einen intensiven Kontakt suchen oder sich absolut nur für die Arbeitskraft interessieren. Es ist wichtig, was du willst! Es gab viele Situationen, denen wir uns ausgeliefert gefühlt haben. Deshalb betonen wir es an dieser Stelle noch einmal: du arbeitest freiwillig und bist an jedem Ort freiwillig, weil du es willst!

Hier sind unsere Tipps, wie wir versuchen im Vorhinein zu erraten, wie die Hosts sich möglicherweise bei dem Thema verhalten:

- Wir achten auf das Setting: wie werden wir untergebracht? Ist es eine separate Unterkunft? Teilt man sich das Zimmer mit anderen? Nimmt man die Mahlzeiten zusammen ein?
- Feedback anderer: was sagen die Feedbacks anderer Volunteers?
- Projekt: eine Familie, die bspw. Englisch lernen möchte, wird vermutlich einen intensiveren Kontakt fordern, als wenn man 5 Stunden lang Gartenarbeit machen soll (obwohl das auch keine Garantie sein muss!)

Diese „Kriterien“ sind sehr persönlich – möglicherweise bist du ein ganz anderer Typ Mensch, der bspw. alleine reist und deshalb den Kontakt zu den Hosts intensiver sucht als wir.

3.8.1 Die Arbeit

Wie wir im Punkt „3.8.1.4 „Keywörter“ in den Hostprofilen“ erläutern, ist es nicht unüblich, dass die Arbeit Vorort teilweise massiv von den Aufgabenbeschreibungen im Profil abweichen kann. Um diesen Missverständnissen möglichst gut auszuweichen, siehe was in „3.7 Im Kontakt mit dem Host“ steht.

Am Schönsten wäre es natürlich, wenn ein Host dir organisiert und strukturiert, mit viel Raum für Nachfragen, alles im Detail erklärt (dies haben wir jedoch selten erlebt).

Nicht jede Arbeit, die du machen wirst, wird dir immer Spaß machen. Manchmal ist die Arbeit stumpf, manchmal schlichtweg körperlich anstrengend oder die Arbeit findet einfach kein Ende. Es ist immer blöd, wenn man erst Vorort diese Erfahrungen macht, der Host diese Aufgaben nicht vorher transparent gemacht hat und nun mit der Erledigung dieser nervenden Aufgaben durch dich gerechnet hat. Wir würden empfehlen: versuch dich an den Aufgaben, solange sie dich nicht absolut überfordern, nicht deine Grenzen zu stark überschreiten und du dich nicht verletzt oder in Gefahr bringst damit.

Wenn dir die Arbeit so gar nicht zusagt, dann such das Gespräch - bleib freundlich, offen und sei offen für Lösungen. Das fordert viel, aber du suchst nach einer Lösung, die sich für dich gut anfühlt und darum geht es! Vergiss nie: du kannst jederzeit gehen! Lass dir kein schlechtes Gewissen machen oder dich beeinflussen. Bleib bei dir – es ist deine Zeit, es ist deine Freiwilligkeit, es ist dein Leben.

3.8.2 Unsere persönlichen Warnzeichen – Red Flags

Mittlerweile haben wir eine persönliche Liste erstellt, mit Warnzeichen, auf die wir besonders achten. Das hat den Hintergrund, dass wir wiederholt schlechte Erfahrungen mit einigen der folgenden Themen gemacht haben.

3.8.2.1 Deine Privatsphäre

Es gibt Hosts, die verlangen bei der „Bewerbung“ sehr viel. Wir haben bereits mit Hosts Kontakt gehabt, die WhatsApp-Nummern von unseren Freund:innen oder Familienangehörigen wollten, um sich ein „besseres Bild“ über uns machen zu können (obwohl wir zu diesem Zeitpunkt schon längst Bewertungen von anderen Projekten auf Workaway hatten!). Noch öfter wurde nach Social Media gefragt, wie z.B. Instagram.

Fakt ist: das geht niemanden etwas an! Bei Workaway handelt es „nur“ um Freiwilligenarbeit! Ihr teilt nur das, was ihr wollt und was sich in Ordnung für euch anfühlt! Bei einem Lohnarbeitsvertrag, wofür man bezahlt wird, ist sowas illegal und verboten.

Unserer Meinung nach sind solche Forderungen von Hosts eine absolute Red Flag. Wir sind überzeugt, dass es absolut kein Projekt gibt (oder einen bezahlten Job in der Arbeitswelt), für den es gerechtfertigt wäre, alles Private von sich preiszugeben. Es gibt so viele tolle Projekte und Menschen auf der Website, sodass wir nur dazu raten können: schießt solche unseriösen Forderungen um euretwillen in den Wind.

3.8.2.2 Arbeitszeiten

In der Regel arbeitet man 5 Stunden an 5 Tagen der Woche und hat 2 Tage komplett frei – aber es gibt auch Ausnahmen. Es kann vorkommen, dass es Arbeit gibt (insbesondere zur Erntesaison), wo man mehr als 5 Stunden am Tag arbeitet. Das ist ok, wenn es mit dir vorher abgesprochen wurde und das Limit von 25 Stunden pro Woche nicht überschreitet! Es kann Tage geben, wo man 3-mal hintereinander 8 Stunden arbeitet, weil es die Arbeit verlangt.

Solange dein Host 25 Stunden pro Woche auf dem Schirm hat, ist alles gut. Sobald der Host jedoch anfängt sich zu rechtfertigen, dass es gerade ausnahmsweise mal mehr Stunden sein müssen – vergiss es: der Host sucht günstige Arbeitskräfte zum Ausbeuten. Verlass das Projekt – das hast du nicht nötig!

Es gibt Fälle, bei denen Hosts Freiwillige ganz eindeutig als günstige Arbeitskräfte ausgenutzt haben. Du arbeitest freiwillig und kannst jederzeit gehen – vergiss das bitte nie! Nicht du bist vom Host abhängig, sondern der Host von dir: ohne dich steigt ihm die Arbeit zu Berge.

3.8.2.3 Lange Profilbeschreibungen der Hosts

Es gibt Profile, die kein Ende finden. Uns gibt es ein komisches Bauchgefühl, wenn die Selbstdarstellungen der Hosts unendlich lang sind. Natürlich möchten wir vieles über einen Ort, ein Projekt und einen Menschen, den wir nicht kennen, erfahren. Allerdings möchten wir keine komplette Lebensgeschichte (noch vor Beginn eines Arbeitsbeginns) erfahren.

Mit Workaway suchen wir einen kulturellen Austausch und neue Erfahrungen - aber wir brauchen auch Ruhe und unabhängige Zeit vom Host.

3.8.2.4 „Keywörter“ in den Hostprofilen

Es werden teilweise viele Euphemismen in den Profilen der Hosts auf Workaway verwendet. Das bedeutet, es werden toll klingende Wörter/Bezeichnungen für einfache oder langweilige Arbeit verwendet.

Ein Wort ist uns in der gesamten Workaway-Zeit besonders negativ aufgefallen: Permakultur. Auf den ersten Blick klingt das total spannend und unterstützenswert. Wir haben bei vielen „Permakultur“ Projekten mitgewirkt – im Endeffekt handelte es sich oft um einfache Gartenarbeit, wie Unkraut jäten. In diesen Projekten haben wir nichts über Pflanzenkultur, Symbiosen oder über die bestmögliche Nutzung von Ökosystemen erfahren - stattdessen wissen wir, dass man einen Rasen auch mit einer Heckenschere kurz schneiden kann (kein Witz!).

Andere Wörter, die uns auf unserer Topliste der Enttäuschungen stehen (weil wir sie trotz Beschreibung im Hostprofil nie erleben durften), sind: kreative Projekte, (Wand-) Malerei, Schreinerarbeiten, Konstruktionsarbeiten

3.8.2.5 Männliche Hosts

Es gibt Hosts auf Workaway, die alleine leben und nur einen Freiwilligen bei sich aufnehmen. Insbesondere als Frau kann solch ein Setting gefährlich werden. Es gibt schlimme Geschichten, wie männliche Hosts Frauen für ihre Zwecke manipuliert haben. Das alles wird umso drastischer, wenn sich der Host an relativ abgelegenen Orten ohne öffentlichen Nahverkehr befindet. Unsere Empfehlung für Frauen ist es auf solche Hosts zu verzichten und andere Projekte mit anderen Settings zu suchen.

3.8.3 Was soll ich tun, wenn es Probleme mit dem Host gibt?

Das ist eine sehr schwierige Frage, da sie sehr abhängig von den individuellen Gegebenheiten ist.

Ruf dir zuerst wieder den wichtigen Satz in den Kopf: du machst das freiwillig! Es ist dein Leben, deine Zeit und du machst das, weil du etwas für dich mitnehmen möchtest. Du kannst jederzeit gehen! Zur Not kostet das Taxi etwas mehr und tut dem Geldbeutel weh - aber dieses Geld für dein Wohlbefinden ist es allemal wert.

Je nachdem, wie du dich in Konflikt-/ Stresssituationen verhältst, such den Weg der sich für dich am besten anfühlt. Du wirst deinen Host als Mensch auf keinen Fall ändern – jeder andere Gedanke ist leider naiv. Du kannst nur versuchen, Probleme oder Umstände so zu gestalten, dass sie angenehmer für dich werden.

Was wäre das Schlimmste, das passieren könnte (z.B., wenn du Kritik äusserst oder das Projekt verlässt)? Eine schlechte Bewertung von dem Host – das ist alles. Nimm das in Kauf, wenn es sich „aussichtslos“ bei dem Host anfühlen sollte.

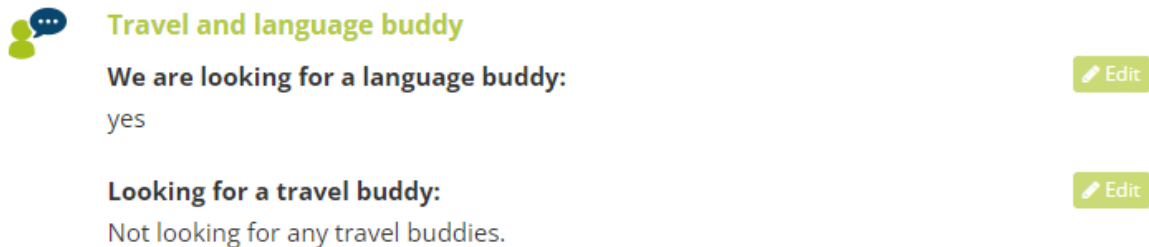


(Anni beim zerschlagen von Steinen für einen Häuserbau in Paraguay)

IV. Andere Freiwillige auf Workaway

Workaway bietet die Möglichkeit sich mit anderen Volunteers in Kontakt zu setzen. Wir werden diese Option relativ kurz und knapp beschreiben, da wir sie bisher nicht wirklich nutzen – aber die Idee von Vernetzung immer gut finden.

Welche Möglichkeiten bietet Workaway für den Austausch unter Freiwilligen?



(Screenshot Travel and language buddy)

4.1 Travel buddy / Reisepartner:in finden

In deinem Profil kannst du unter dem Punkt „Travel and language buddy“ angeben, dass du nach Leuten suchst, die mit dir zusammen reisen. Wenn du z.B. schon weißt, wo du hinreisen möchtest und noch jemanden für dieses Erlebnis suchst, ist dies die perfekte Möglichkeit hier deine Reisebegleitung zu finden.

Dir werden unter dem Menüpunkt „Find a travel buddy“ / „Reisepartner finden“ alle Freiwilligen auf Workaway angezeigt, die dasselbe Interesse, wie du verfolgen. Diese kannst du ganz einfach anschreiben und so mit den Personen ins Gespräch kommen.

4.2 Meet up

Auf Workaway gibt es die Möglichkeit, alle Volunteers in der Umgebung (in einem von dir angegebenen Radius) zu lokalisieren und aufzulisten. Somit kannst du sehen, welche anderen Menschen mit Workaway reisen und Erfahrungen sammeln. Du kannst die Leute ganz einfach kontaktieren, indem du auf deren Profile klickst und ihnen über den „contact“-Button eine Nachricht schickst.

V. Kritisches zu Workaway

5.1 Support

Unseren Erfahrungen nach ist der Support von Workaway sehr schlecht und inkompetent. Er ist sehr langsam, schlecht zu erreichen und unzuverlässig - also quasi nicht vorhanden. Der Workaway-Support wirkt mit seinen Entscheidungen und Handlungen sehr intransparent und nicht nachvollziehbar.

Stell dich darauf ein, dass dich Workaway bei deiner Freiwilligenarbeit und bei schlechten Erfahrungen mit Hosts alleine lässt.

5.2 Feedback

Das Feedback-System finden wir grauenhaft. Man darf bis zu einem halben Jahr nach ersten Chatkontakt auf der Website, die Personen noch bewerten. Das Merkwürdigste dabei ist, dass man Menschen schon nach einmaligem Schreibkontakt (im Nachrichtenchat auf Workaway) bewerten darf. Das bedeutet im Detail: man darf andere bewerten oder bewertet werden, obwohl es gar kein Projekt gab, in dem man zusammengearbeitet hat.

Bei Workaway kann man nicht anonym bewerten. Solltest du dich dazu entscheiden, einen Host zu bewerten, dann bekommen die Hosts eine automatische Benachrichtigung und sehen dein Feedback. Das ist schrecklich für alle Szenarien, in denen ein Projekt nicht gut lief. Solltest du schlechtes Feedback geben, kann die andere Seite einfach zurückschießen, egal ob begründet oder unbegründet! Wir denken, dies ist einer der Gründe, warum man so selten Feedback unter 4 Sternen sieht (bei Workaway kann man 1 - 5 Sterne mit oder ohne Text geben).

5.3 Kooperationen

Wir sind sehr aktiv auf Instagram und trotz vieler Nachrichten, Anfragen und coolen Videos für die Plattform Workaway, reagiert Workaway nicht. Selbst, als Workaway unser Videomaterial auf Instagram - ohne unsere Erlaubnis und ohne uns zu erwähnen - benutzt hat, war die Kommunikation unglaublich schwierig. Workaway hat nicht verstanden, dass das absolut nicht in Ordnung ist bzw. wir zumindest erwähnt werden müssten.

Unser Fazit: es gibt kaum Interesse von Workaway an Kooperationen in Social Media bzw. ist es nicht nachvollziehbar, wann welches Material verwendet wird.

5.4 Ist Workaway sicher?

Nach all dem, was du in unserem Guide soweit lesen konntest, kannst du dir eventuell unsere Antwort denken: es kommt drauf an.

Wir sind davon überzeugt, dass die meisten Menschen auf dieser Welt gut sind - allerdings ist uns auch bewusst, dass es Arschlöcher gibt. Es gibt Menschen, die meinen es, aus welchen Gründen auch immer, nicht gut mit einem/r. Deshalb können wir nur raten, auf das eigene Bauchgefühl zu hören. Sollte sich etwas seltsam,

komisch, irgendwie unangenehm anfühlen – entscheide dich immer für dich und verlasse den Ort, das Projekt, den Host.

Schalte den Support von Workaway immer ein, sobald es unangenehm wird. Auch wenn von dort mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Hilfe kommen sollte - tu es trotzdem, um dich abzusichern.

5.4.1 Wie sicher ist Workaway für allein reisende Frauen?

Unter „3.8.1.5 Männliche Hosts“ haben wir bereits erwähnt, dass eine potentielle Gefahr für allein reisende Frauen in Workaway-Projekten - insbesondere von alleinlebenden männlichen Hosts - bestehen kann.

An dieser Stelle können wir nur wiederholen, dass unsere Empfehlung für alleinreisende Frauen darin besteht, solche Hosts zu meiden. Dazu möchten wir noch einmal unseren Leitsatz betonen: du kannst jederzeit das Projekte verlassen! Du arbeitest freiwillig! Bleib im Austausch mit Menschen, damit du deine Gedanken und deine Wahrnehmung mit anderen teilst.

5.5 Unsere Tipps für eine gute Workaway-Erfahrung

Folgende Punkte, sind für uns essenziell, um die Zeit mit Workaway zu genießen:

- Austausch
- Auf eigene Grenzen achten!
- Du arbeitest freiwillig!
- Es ist deine Zeit – genieße sie!

5.5.1 Austausch

Wir sind zu zweit unterwegs, deshalb haben wir immer die Möglichkeit uns in Situationen, über Ereignisse und Begebenheiten aus dem Alltag miteinander auszutauschen und zu reflektieren. Wir fühlen uns zu zweit stark, weil wir miteinander kommunizieren können: wir äußern Gedanken, Bedenken und Bedürfnisse.

Wenn du alleine reisen solltest, tausch dich mit Familie und Freunden regelmäßig über deine Erfahrungen aus. Wir sind zudem noch in Facebook-Gruppen und Reddit-Gruppen mit anderen Workaway-Volunteers im Austausch.

Unsere Empfehlung: Such den Kontakt mit anderen Freiwilligen. Das hilft vor allem in anstrengenden Situationen, wo man das Gefühl hat, den Kopf zu verlieren.

Wir haben bei Facebook eine Gruppe erstellt, wo sich Freiwillige von Workaway miteinander austauschen, sich gegenseitig helfen und vernetzen können. Schau gerne vorbei: https://www.facebook.com/groups/1046245906691430/?ref=share_group_link

5.5.2 Auf eigene Grenzen achten

Wir haben es in diesem Guide schon oft erwähnt - aber wir können die eigenen Grenzen nicht oft genug betonen. Natürlich kann es Aufgaben geben, die anstrengend oder vielleicht überfordernd sind. Aber du musst keine Aufgaben machen, bei denen du dich komplett unwohl fühlst, verletzt werden könntest oder ausgebeutet wirst.

Wir können nur empfehlen: handle dir lieber die Unzufriedenheit deines Hosts ein, anstatt dich selbst zu vergessen. Wenn du nicht einarmig mit einer Kettensäge, mit nur einem Bein auf einer schiefen Leiter die Äste vom Baum absägen möchtest – dann mach es bitte auch nicht! Du musst niemanden etwas beweisen, du bist ausreichend, wie du bist und die Arbeit, die du leisten kannst, ist wertvoll. Wenn du unzufrieden mit den Anweisungen des Hosts bist, dann sprich es an und wenn du nach 5 Stunden arbeiten aufhören möchtest oder zwischendrin Pausen brauchst, ist das vollkommen richtig!

5.5.3 Freiwilligenarbeit

Du bist bei Workaway vor allem, um dich mit Erfahrungen zu bereichern und der Welt durch dein ehrenamtliches Engagement ein kleines bisschen Gutes zurückzugeben. Das sollte ohne schlechte Gefühle passieren. Wenn dir das ein Ort nicht bieten sollte, dann versuch es bei einem anderen. Es gibt viele tolle Menschen auf Workaway, die dich zu schätzen wissen. Hosts, die das nicht können, haben dich nicht verdient.

5.5.4 Deine Zeit genießen

Nutz Workaway für dich! Mit Workaway gibst du der Welt und coolen Projekten ein wenig was zurück - aber mach dir keine Illusionen, dass sich etwas am Großen und Ganzen verändern würde. Gebe, weil du es möchtest und nicht mit der Absicht auf Veränderung einer besseren Welt.

Wir sprechen aus eigener Erfahrung, da wir als Sozialarbeitende unser gesamtes Arbeitsleben dem Streben nach Veränderungen in gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Kontexten gewidmet haben. Wir sind davon überzeugt, dass durch Freiwilligenarbeit Projekte und Menschen unterstützt werden können - aber es sind die strukturellen Bedingungen, die eine nachhaltige Veränderung ermöglichen. Diese Bedingungen ändert man nicht mit Freiwilligenarbeit und ganz besonders nicht, wenn man für Privatpersonen mit wirtschaftlichen Interessen arbeitet. Wir wollen damit nur verdeutlichen: genieße die Zeit, die du in Projekten verbringen kannst, Neues lernst, spannende Menschen triffst und ein kleines Stück an die Welt zurückgeben kannst!

VI. Alternativen zu Workaway

Falls dir Workaway nicht zusagen sollte oder du mehr als diese Plattform nutzen möchtest, haben wir im Folgenden einige Ideen für dich aufgelistet.

6.1 Facebook

Facebook ist das Gegenteil von Tod: über Facebook haben wir auch schon einige Projekte und sogar bezahlte Arbeit gefunden. Wenn du ein Facebook-Profil besitzt, dann kannst du nach Gruppen in den jeweiligen Ländern suchen.

Beispiel: Bolivien

Wenn du nach Bolivien reist, könntest du bei Facebook nach Gruppe suchen mit Stichwörtern wie:

Deutsche in Bolivien, Volunteers in Bolivia, Auswandern nach Bolivien, Expats Bolivia, Urlaub gegen Hand, Bolivia Backpacker Group, Voluntariados – Worldpackers Latinoamerica, Todo Eventos La Paz – Bolivia, UGH für Frauen, Bolivia Travelers, Urlaub gegen Hand & Hilfe, Bolivia Travel Communtiy, Mochileros en Bolivia, Urlaub ohne Gegenleistung

Du kannst bei den Gruppen entweder nach einem Land oder nach einer Stadt in dem Land suchen. Trete den Gruppen bei und erhalte regelmäßig Infos über die Region.

Natürlich kannst du auch ein „Inserat“ von dir aufgeben: stell dich kurz vor und schreib, dass du gerne gegen Kost & Logie helfen möchtest. Beschreibe welche Aufgaben/ Bereiche du dir vorstellen kannst und welchen Zeitraum du in dem Land/ der Stadt voraussichtlich sein wirst. Du wirst überrascht sein, wie viele Menschen sich auf deinen Beitrag melden werden! Und dann kannst du schauen, ob passende Angebote für dich dabei sind.

<https://www.facebook.com/>

6.2 WWoof

Leider haben wir keinerlei praktischen Erfahrungen mit WWoofing. Zusammenfassend ist es ähnlich wie Workaway: es ist weltweit verfügbar, hat allerdings den Fokus auf ausschließlich ökologische Projekte. Außerdem ist das Bezahlungssystem anders: man bezahlt eine jährliche Gebühr für ein Land. Das bedeutet: wenn du in Italien wwoofing machen möchte, bezahlst du 35 € jährlich. Falls du dich in dem Jahr außerdem noch entscheiden solltest in Chile arbeiten zu wollen, bezahlst du zusätzlich nochmal 40USD für das wwoofing in Chile.

Wwoofing ist definitiv eine super Gelegenheit sich zu engagieren, wenn man langsam reist und sich auf ein Land bzw. wenige Länder konzentrieren möchte.

<https://wwwoof.net/>

6.3 Worldpackers

Wir haben keine praktische Erfahrung mit der Plattform Worldpackers, aber im Prinzip ist es nahezu identisch mit Workaway: ein weltweites Netzwerk, auf das man gegen eine jährliche Gebühr zugreifen kann. Unsere Recherchen ergaben, dass es weniger Projekte als bei Workaway gibt - die dafür aber ausgewählter und kontrollierter sein sollen.

<https://www.worldpackers.com/>

6.4 Gibt es nicht noch mehr?

Es gibt noch viel mehr Plattformen im Internet - wir haben hier nur die erwähnt, die uns persönlich schon öfter begegnet sind. Falls du auf deiner Reise schon auf andere empfehlenswerte Plattformen gestoßen bist, dann lass es uns gerne wissen!



(Arbeit im Restaurant in Cusco, Peru. Wir mit Clara, Carlos und Estéban)

VII. Abschluss

Und nun wünschen wir dir viel Freude beim Ausprobieren und dem Erleben deiner neuen Abenteuer.

Der Guide soll dich unterstützen, dir die wichtigsten Infos auf einen Blick vermitteln und dir den Rücken stärken. Hast du noch Fragen oder brauchst Unterstützung bei deinem Eintritt in die Freiwilligenarbeit – dann melde dich gerne bei uns 😊

7.1 Kontaktdaten

Im Folgenden findest du viele verschiedene Wege, um mit uns in Kontakt zu treten. Wir freuen uns auf dich!



Schreib uns gerne eine E-Mail an:

mail@lebenswelt-travel.de



Detaillierte Informationen zu unserer Reise, zu Reisetipp, unserem Coaching und vielem mehr findest du auf unserer Website:

www.lebenswelt-travel.de



Auf Instagram findest du tägliche Updates und bist immer auf dem neusten Stand: [@lebenswelt_travel](https://www.instagram.com/lebenswelt_travel)



Besuch uns gerne auf Youtube!

<https://www.youtube.com/@lebenswelttravel>



Du kannst uns auch gerne auf Facebook folgen!

<https://www.facebook.com/lebenswelt.travel>



Falls du uns etwas spenden möchtest:

<https://kofi.com/lebenswelttravel/?compact=true&hidefeed=true&widget=true&embed=true>